



22.06.2012 - 14:00 Uhr

Der TCS schaut zuversichtlich in die Zukunft

Bern (ots) -

Neues Erscheinungsbild, Ausbau der Dienstleistungen, internationale Auszeichnung der TCS Kreditkarte sowie Lancierung der TCS Ambulance und ein erfreuliches Finanzergebnis lassen den TCS zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Der TCS hat im vergangenen Jahr die Marktausrichtung und den Ausbau der Dienstleistungen weiter vorangetrieben. Mit der Lancierung der TCS Ambulance im November 2011 hat der TCS die von ihm seit über 50 Jahren getätigten Repatriierungen neu organisiert und ist nunmehr für seine Mitglieder der einzige Ansprechpartner für sanitärische Rückführungen. Auch werden seit dem 1. Januar 2011 alle Erkrankten oder Verunfallten der 700'000 ETI-Schutzbriefinhaber von den Spezialisten von ETI Med, des medizinischen Dienstes der Personenassistance, betreut. In 776 Fällen war eine Repatriierung mit verschiedenen Transportmitteln, u.a. mittels Ambulanzjet, Linienflug, Bodenambulanz oder Helikopter notwendig.

Die Zahlen verdeutlichen, dass die Inhaber des ETI-Schutzbriefes die neuen Leistungen wie ETI Med und TCS Ambulance schätzen, verzeichnete doch der Verkauf von ETI-Produkten 2011 ein Wachstum von 1.2%. Insgesamt wurden 1'026'262 Produkte (ETI Europa, Deckung Welt, Heilungskostenversicherung) verkauft.

Das Geschäftsfeld Financial Services verzeichnete mit der neuen GE Money Bank MasterCard einen Erfolg, wurde doch die TCS Kreditkarte Anfang Dezember in Paris als innovativste Kreditkarte im Bereich Services Zone International ausgezeichnet.

Trotz schlechtem Wetter und einem ungünstigen Euro-Wechselkurs erzielten der Branchenführer TCS Camping ein ansprechendes Ergebnis und die beiden TCS-Hotels eine gute Auslastung von 71.2% (2010: 69.7% im Durchschnitt).

Damit erzielte die TCS Gruppe im Geschäftsjahr 2011 bei einem Nettoumsatz von CHF 345.5 Mio ein konsolidiertes Ergebnis von CHF 16.6 Mio.

Aus- und Weiterbildung auf Wachstumskurs

Die Tochtergesellschaft Test & Training tcs AG (T&T) und die Sektionen bieten die Zweiphasenausbildung flächendeckend an. Insgesamt führte T&T im Jahr 2011 1'201 (2010: 1'030) Zweiphasenkurse durch, die von 13'301 (2010: 11'303) Teilnehmenden besucht wurden. Erfolgreich ist auch der Event-Sektor: Zahlreiche Firmen nutzen die hervorragende Infrastruktur - Pisten, Konferenzräume und Restaurant - zur Durchführung von Fahrzeugpräsentationen. In diesem Sinne baut Test & Training ihr Dienstleistungsangebot weiterhin aus. So wurde Ende Mai dieses Jahres in Derendingen ein weiteres Verkehrssicherheitszentrum (Bauvolumen von CHF 11 Mio.) eröffnet und somit eine Lücke im schweizerischen Mittelland geschlossen.

Patrouille TCS

Gross war die Nachfrage wiederum nach den Dienstleistungen der Patrouille TCS. Leere oder defekte Starterbatterien, beschädigte Reifen und verlorene oder eingeschlossene Schlüssel waren die hauptsächlichen Pannursachen. Bei der Einsatzzentrale in Schönbühl gingen 2011 insgesamt 500'000 Anrufe ein, die zu 280'000 Einsätzen der 220 TCS-Patrouilleure führten. Dabei konnte die hervorragende Weiterfahrquote von 86% erzielt werden.

Rechtsschutzversicherung

Die Rechtsschutzversicherung Assista TCS AG erfreut sich eines sehr guten Jahresergebnisses. Ihr Portefeuille umfasst u.a. 346'682 (2010: 349'676) Verkehrsrechtsschutz- und 152'600 (2010: 152'477) Privatrechtsschutzpolicen. Im B2B-Bereich konnte mit der Groupe Mutuel Versicherungen ein starker Partner gewonnen werden und für die Basler Versicherungen entwickelte die Assista neue Rechtsschutzmodule. Bei beiden Partnern sind die ersten Resultate vielversprechend.

Mobilitätspolitik

Als führende Mobilitätsorganisation der Schweiz ist der TCS umfassend vernetzt und nimmt seinen Einfluss wahr, um die Interessen seiner Mitglieder zu wahren. Auf der Agenda standen 2011 u.a. Themen wie das CO2-Gesetz, die Bahninfrastrukturfinanzierung und die Nationalstrassenabgabe (Vignette).

Verkehrssicherheit

Die vom Departement Verkehrssicherheit geleistete schweizweite Präventionsarbeit richtet sich an alle Altersgruppen. Nebst der Abgabe von Lehrmitteln, der Durchführung von regionalen Verkehrserziehungstagen etc. beteiligten sich die TCS-Verkehringenieure an internationalen Tests und Audits. Grosse Resonanz erzielte insbesondere der im Dezember publizierte TCS-Fussgängerstreifentest. Viele Gemeinden und Kantone haben in der Folge eine Überprüfung und Verbesserung ihrer Fussgängerstreifen an die Hand genommen.

Mobilitätsberatung

Beim TCS haben die Mitgliederberatung sowie die Aufbereitung von Konsumenteninformationen einen grossen Stellenwert. Nebst den gefragten Reifen-, Kindersitz- und Crash-Tests wurde der Verbrauchskatalog mit Infos über den durchschnittlichen Treibstoffverbrauch sämtlicher in der Schweiz zirkulierenden Personenwagen publiziert. Ausserdem führten die Experten der Mobilitätsberatung Vergleichstests (Batterien, Dachboxen und Notbremsassistenten) durch.

Rudolf Zumbühl ab 1. Juli Generaldirektor a.i.

Wie bereits am 10. Februar angekündigt, verlässt Generaldirektor Bruno Ehrler Ende Juni den TCS, den er während knapp 7 Jahren leitete. Das Rekrutierungs- und Auswahlverfahren für dessen Nachfolger ist zur Zeit noch im Gange.

Vor diesem Hintergrund hat der Verwaltungsrat entschieden, ab dem 1. Juli 2012 die interimistische Führung des TCS dem stellvertretenden Generaldirektor Rudolf Zumbühl zu übertragen. Als langjähriges Geschäftsleitungsmitglied und verantwortlicher Direktor für Kommunikation, Politik und Verkehrssicherheit ist der 54-jährige Rudolf Zumbühl ein profunder Kenner des TCS und seines Umfeldes. Er wird den TCS auf dem eingeschlagenen Weg weiterführen und insbesondere auch die Kontinuität der laufenden Projekte sicherstellen.

Kontakt:

Stephan Müller, Mediensprecher TCS, 058 827 34 41, 079 302 16 36,
stephan.mueller@tcs.ch

Die TCS-Bilder sind auf Flickr - www.flickr.com/photos/touring_club/collections.
Die TCS-Videos sind auf Youtube - www.youtube.com/tcs.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100720677> abgerufen werden.